Wochenzeitung und amtliches Publikationsorgan

22. August 2019 **Nr. 34**

dietlikon
menschlich, offen, modern

Gemeinde
Wangen-Brüttisellen

Kurier

Burner Flash 2019 in Brüttisellen

Bewegung macht Spass

(Foto yz)

Eine Woche lang gab es vergnügliche Spiele für Sieben- bis Dreizehnjährige aus Wangen-Brüttisellen und Umgebung. Zu Besuch am Burner Flash.

Yvonne Zwygart

Burner Games sind attraktive kleine Spiele, die viel Spass und Spannung in den Sportunterricht bringen. Inspiriert von emotionalen Momenten aus Filmen, Computerspielen, Fernsehshows, Volksfesten und grossen Wettkämpfen begeistern die Games auch Bewegungsmuffel. Die Spiele sind sehr einfach zu organisieren und zu leiten, stärkere und auch schwächere Spielende sind stets gut eingebunden. Im Zentrum stehen immer der Spass an der Bewegung und die Spannung im Spiel.

Wie kann man die Jugend für Sport begeistern und vor allem dafür abholen? Die Sportlehrerin Muriel Sutter hat mit diesen Worten den Buchinhalt eines ihrer Bücher beschrieben, die namensgebend für die Burner Games waren. Sie entlehnte aus der Welt des Lifestyles der Heranwachsenden Bezeichnungen wie «Battlefield» für ein Spiel, welches phantasievoll völkerballähnlich umgesetzt wird. Oder für das PC-Spiel «Angry Birds», welches man durchaus in der Version von Sutter auch in der Turnhalle spielen kann. Dazu kommen modern aufgemachte Spielmaterialien, die ihre Wirkung auf die Jungen von heute nicht verfehlen – ein Kegel ist heutzutage aus neonfarbenem, leichten Kunststoff und nicht mehr aus schwerem Holz gefertigt. Mit modernen Materialien, neuen Spielideen aber auch mit neu überdachten, klassischen, sportiven Spielen begeistert Burner Motion die Kinder und Jugendlichen und holt sie in ihrem Lifestyle ab.

Was ist Burner Flash?

Im Auftrag der Gemeinde Wangen-Brüttisellen organisierte die Firma Burner Motion den Burner Flash.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Fit in den Spätsommer
Ein Augenschein am Karl-Pollet-Turnier. 3

Eingespielt auf die Bühne
Die Dietliker Band Künschtler-Päch rockt auf Mundart. 4

Amtlich
Gemeinsam 9–10
Wangen-Brüttisellen 11–17
Dietlikon 18–21

Foto Ruedi Ackermann

Spiel, Spass, Spannung – und motivierende Trainer (liegend): Burner Flash. (Fotos yz)

Zusammen mit dem Primarschulhaus Oberwisen in Wangen und dem gastgebenden Schulhaus Steiacher in Brüttisellen, mit der Jugendarbeit, der Asylorganisation Zürich (AOZ) und mit dem Ferienplausch von Greifensee hat Burner Motion dieses äusserst bewegungsfreudige Lager gemäss der Spielbeschreibungen von Muriel Sutter organisiert.

Auf Seiten der Gemeinde lag die Projektleitung bei Arun Müller von der Abteilung Gesellschaft von Wangen-Brüttisellen und der Jugend- und Familienkommission Wangen-Brüttisellen. Während im letzten Jahr bei der ersten Durchführung knapp 50 Kinder mit dabei waren, ist die Zahl der Sportbegeisterten heuer auf 84 Angemeldete gestiegen.

«Die Kinder sind am Abend todmüde, aber glücklich», meinte Dominik Schlegel von «Burner Motion», seines Zeichens Sportstudent, welcher die Hauptleitung innehatte. «Und zum Glück gab es keine Verletzungen.» Erstmals mit dabei waren auch 15 Kinder über die Asylorganisation Zürich (AOZ). Da die «Unterrichtssprache» Mundart war, war extra für die teilnehmenden Syrer ein 17 Jahre alter Landsmann namens Saad im Einsatz. Er half beim sprachlichen Verstehen und die jüngsten wurden von ihm persönlich durch die Woche begleitet. Mit ihm im Einsatz waren acht sogenannte «junior coaches», die gerade die Schule beendet haben und die das «core team» von vier Leitern bei Spiel und Spass tatkräftig unterstützten. Tatkräftige Unterstützung lieferten auch Connie und Michel Meuri, die Hausabwarte des Schulhauses Steiacher. Übersetzen könnte man den Begriff «Burner Flash» in etwa so: Wenn etwas «der Burner» ist, dann ist es extrem cool und toll. Es ist der Knaller, eben «dä Burner». Und wenn etwas «flasht», dann nimmt es einen mit hinein. Und ganz nebenbei könnte man bei «to burn» auch noch Fettverbrennung, die ja beim Sport passiert, assoziieren.

Eine ganze Woche für den Sport

Am Montag, 12. August wurde das Wochenprogramm vorgestellt. Die Gruppen wurden eingeteilt. Der Dienstag sah am Morgen ein Coming Together vor und anschliessend «in den drei Sessions Spass haben». Es gab jeden Tag ein Special, jenes für Dienstag war der Trendsport «Parkour» mit der «ParkourOne»-Crew. Am Mittwoch besuchte der Graffiti Artist «Boogie» das Lager und alle zusammen sprayten in Wangen ein Graffiti beim Schulhaus Oberwisen.

Logistisch war es nicht ganz einfach, alle Teilnehmer nach Wangen und zurück zu bringen, aber es gelang. Am Donnerstag gab es unter der Leitung der LordZ Academy Crew neben dem «normalen» Programm Moves aus dem Breakdance zu erlernen. Für den abschliessenden Freitag war für den Nachmittag ein grosses Burner Flash Schlussturnier angesetzt und anschliessend waren die Eltern, Geschwister und Freunde der Burner Flashers zu einer Abschlussrunde, inklusive Film, über das Wochengeschehen eingeladen.

Lagerleiter Dominik Schlegel sagte: «Vom Team her war es anspruchsvoll und fordernd, 84 Kindern aus verschiedenen Kulturen mit den dazugehörigen Sprachbarrieren gerecht zu werden.» Aber alle zusammen haben es gut hinbekommen, den teilnehmenden Primarschülern ein tolles Lager zu bereiten. Marlon (Foto links), 9 Jahre alt, meinte auf die Frage, was ihm am besten gefallen habe: «Fortnite» – wobei er das Spiel «Battlefield» meinte. Sprachs und eilte zurück in die Turnhalle, wo sein Favorit, eine Art Völkerball, gerade gespielt wurde. Sportive Spiele helfen, auf das echte Leben vorzubereiten – vor allem einmal nicht digital. Kommt man ins Aus, ist das einfach so und ist so hinzunehmen, bis man in der nächsten Runde vielleicht unter den Gewinnern ist.

Zvieri: Auch hier gings sportlich zu

Das jeden Tag vom Team zubereitete Zvieri bestand aus Früchten und Müesliriegeln. Zugegeben: Müesliriegel enthalten eine grosse Menge an Zucker. Wer jedoch so viel Sport treibt, wie die Kinder es in dieser Woche taten, kann gut einige Müesliriegel vertragen. In Kombination mit in Schnitzen geschnittenen Äpfeln und/oder Nektarinen sind sie das ideale Zvieri. Das Essen über Mittag hatten sich die Kids im Rucksack mitzubringen. Damit die Leiter über die Mittagspause eine Entlastung erhielten, hatten findige Eltern sich überlegt, dass sie die Kinder über Mittag betreuen würden.

Für das professionelle Video vom Lager wurden die in Wangen ansässigen «Content Makers» von Burner Motion beauftragt, welches auf die Homepage www.burnerflash.ch aufgeschaltet werden wird.

Moderate Preise

Die Preise für diesen Sportplausch waren moderat – für die ganze Woche waren pro Kind 50 Franken zu entrichten. Nahmen zwei Kinder aus einer Familie teil, reduzierten sich die Kosten auf 90 Franken für beide. Ab drei Kindern (oder mehr) waren 120 Franken zu entrichten. Mit diesem Beitrag diese Woche so preisgünstig angeboten werden konnte, wurde sie von der Hugo-Looser-Stiftung, der Gemeinde Wangen-Brüttisellen sowie der Katholischen Kirchgemeinde beider Gemeinden unterstützt.